

20.09.2013

## Polnische Konferenz für Spieleentwicklung (WGK) am 6.-8. September 2013 in Danzig

Es sind nur ein paar Stunden mit dem Auto von Berlin nach Danzig und trotzdem die beiden Länder Polen und Deutschland immer stärker vernetzt sind, gibt es kaum grenzüberschreitende Beziehungen und Kooperationen in der Spiele-Industrie. Erst in den letzten Jahren, seitdem die digitale Medienbranche boomt, rücken beide Länder näher zusammen. Besonders durch die weite Verbreitung von mobilen, online und Konsole/PC-Spielen gibt es heute viele Ähnlichkeiten zwischen den beiden Märkten.



Vom 6.-8. September 2013 fand zum dritten Mal die Konferenz "Polish Conference On Computer Games Development" statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung kamen über 400 Vertreter von Online-Unternehmen, innovativen Start-ups und internationalen Büros zur Universität für Technologie in Danzig. Durch 15 Ausstellungsstände, die Spiele, Dienstleistungen sowie Technologien präsentierten sowie Fachvorträgen und Präsentationen wie beispielsweise von Malte Behrmann, dem Vorsitzenden der European Game Developers Federation konnten Besucher einen Einblick in die Berliner Spiele-Industrie gewinnen.

Während einem 90 minütigen Panel, welcher durch Hubert Habas, freelance consultant von Warschau moderiert und durch eine kurze Einführung u.a. von Michael Liebe, Botschafter von games.net berlinbrandenburg eröffnet wurde, stellten Berliner Spiele-Unternehmen ihre Visionen und Ideen zur künftigen Zusammenarbeit der Regionen vor. Ziel war es, Möglichkeiten für eine intensivere und nachhaltige Kooperation zwischen Deutschland und Polen zu finden. Tom Putzki (Wargaming.net), Aleksandra Bettin (GameGenetics) und Philipp Reinartz (Pfeffermind Games) diskutierten nicht nur über die größten Potenziale in der Industrie, sondern auch über ihre eigenen Erfahrungen bei der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und ihre Visionen über eine europäische Spiele-Industrie. Den Abschluss der Veranstaltung bildeten zwei networking parties, die bei allen Besuchern auf reges Interesse gestoßen sind.

Der Berliner Panel wurde im Rahmen des Projektes "**Berlin meets Poland: Vernetzung der IT-Branche in Berlin und Polen**" organisiert und aus den EFRE-Mitteln gefördert.